



„Folie à Deux“ im Malterdinger Klavierhaus Hess.

FOTO: DIETER ERGGELET

Die Kunst der Verführung

Dagmar Dreke und Tatiana Petrocol zelebrieren frivole Chansons

MALTERDINGEN. Erotische Chansons zelebrierte im Klavierhaus Hess das unwiderstehliche „Folie à Deux“. Die Schauspielerin Dagmar Dreke aus Hamburg und die kroatische Pianistin Tatiana Petrocol sangen und spielten bei der traditionellen Veranstaltung mit der Kenzinger Kleinkunsthöhne „Original“ ihr Programm „Pfiu nein, muss das sein“.

Kaum jemand singt sie noch, die erotischen Persiflagen französischer Chansons, deren deutsche Pendanten in der Nachkriegszeit in den Giftschränken der Tugendwächter aufbewahrt wurden. Darüber kann man heute nur noch schmunzeln. Dagmar Dreke besang mit sanfter Stimme und strahlendem Lächeln das prickelnde Wechselspiel zwischen Mann und Frau. Mal bescheiden, dann wieder kokett, genießerisch oder angriffslustig schlüpfte sie in unterschiedliche Rollen, doch stets lockte das Weib.

Geradezu lustvoll streichelte Pianistin Tatiana Petrocol das Piano und entlockte

ihm zarteste Töne. Herrlich vorlaut kommentierte sie die Texte ihrer Partnerin. Meist handelten sie davon, weshalb die Menschheit seit Adam und Eva nicht ausgestorben ist. Das Duo fatale ging hart, teilweise humorvoll, bitterböse und respektlos gegenüber sämtlichen Obrigkeiten zur Sache.

Tosender Beifall ertönte besonders von den Damen im Saal, als das Lied von Georg Kreissler „Mein Mann will mich verlassen“ ertönte. Die Reaktionen der Besucher im vollbesetzten Ausstellungsraum des Klavierhauses reichten von Ausgelassenheit bis zu verschämtem Kichern oder gar verschrecktem Schweigen. Die hohe Schule des frivolen Chansons ist in Deutschland im Zeitalter von „affengeil“ leider weitgehend auf der Strecke geblieben. Bei diesem unterhaltsamen Abend lebte sie wieder auf. Umrahmt wurde das vorweihnachtliche Fest der Sinne mit Bildern der Malerin Monika Steiger.

Dieter Erggelet